

Berufsfachschule Pflege – „Hier will ich auch mal sterben...“

Diese Aussage machten Auszubildende der Berufsfachschule Pflege, die sich Anfang Januar 2024 drei Tage lang im Hospiz in Bremervörde mit der Sterbebegleitung auseinandersetzen. Diese drei intensiven Tage wurden durch den großen Erfahrungsschatz der Mitarbeiter:innen des Hospizes zwischen Elbe und Weser (<https://hospiz-elbe-weser.de>) wesentlich geprägt. Die verschiedenen Bereiche der Sterbebegleitung, von Seelsorge über ärztliche Betreuung bis pflegerische Unterstützung, wurden praxisnah und anschaulich vermittelt. „Was kann ich tun, wenn jemand Schmerzen hat?“ „Wie führe ich Gespräche mit betroffenen Personen und den Angehörigen?“, sind nur ein Teil der Fragen, die bearbeitet wurden. Viele neue Eindrücke und Erfahrungen können nun die Auszubildenden für ihre weitere Tätigkeit mitnehmen. Das gemeinsame Foto bildete den Abschluss des Austausches.



Dieses Beispiel zeigt, dass zur Ausbildung zum Pflegefachmann/zur Pflegefachfrau mehr gehört als nur „Auswendiglernen“. Es geht darum, über den eigenen „Tellerrand“ zu schauen und den gesamten Menschen mit all seinen Facetten zu unterstützen. Ausgebildete Pflegefachfrauen/Pflegefachmänner verfügen über ein breites Wissen, welches ihnen ermöglicht, eine situations- und personenbezogene Pflege für Menschen jeder Altersgruppe durchzuführen.

Das Verstehen und Begreifen der Abläufe und die Funktion des menschlichen Körpers sind wesentliche elementare Bausteine der Ausbildung. Das Begreifen soll helfen, dass die Auszubildenden sich kompetent den Anforderungen der Pflegepraxis stellen. Es ist wichtig, nicht nur zu wissen, wie beispielsweise das Herz funktioniert, sondern wie das Wechselspiel dieses Organs mit anderen Funktionen im Körper ist, was es für den Körper und die Seele des Betroffenen bedeutet, wenn das Herz „krank“ wird und welche Folgen es hat, wenn die Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist. Unterrichtsinhalte sind hierbei z.B. wie der Wohnraum angepasst werden kann an die jetzigen Bedürfnisse der betroffenen Person.